

Zusammenfassung der schriftlichen Arbeit von Jutta Berndt zum Thema „Sicherer Umgang mit sozialen Netzwerken!? – Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung sozialer Netzwerke aufgezeigt am Beispiel der Durchführung eines Projekttagess im Unterricht Politik/ Wirtschaft der Jahrgangsstufe 7“

Kinder und Jugendliche werden in eine scheinbar grenzenlose Medienwelt hineingeboren und müssen den Umgang mit diesen Medien nicht erst im Erwachsenenalter lernen. Allerdings darf dieser Umstand keinesfalls mit einer angeborenen Medienkompetenz verwechselt werden. Besonders im Umgang mit sozialen Netzwerken, welche von Kindern und Jugendlichen immer häufiger genutzt werden, müssen die jungen Nutzer und Nutzerinnen auf die Risiken aufmerksam gemacht werden. Für die politische Bildung bedeutet dies, die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu einer selbstverantwortlichen und reflektierten Mediennutzung zu begleiten, um als mündige Bürgerinnen und Bürger verantwortungsbewusst handeln und urteilen zu können.

Um einen Beitrag zum Erreichen dieser Zielsetzung zu leisten, wird in der vorliegenden Arbeit ein Unterrichtsvorhaben unter Einbeziehung eines Projekttagess vorgestellt, welches die Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung sozialer Netzwerke thematisiert. Das Unterrichtsvorhaben wurde mit einer Jahrgangsstufe 7 im Unterrichtsfach Politik/ Wirtschaft an einem Gymnasium durchgeführt. Die Erweiterung der Handlungs- und Urteilskompetenz sind für dieses Unterrichtsvorhaben, auch aufgrund der Durchführung eines Projekttagess, besonders kennzeichnend. Das Unterrichtsvorhaben zeichnet sich durch innovativen, zukunftsorientierten und medienkritischen Politik-/ Wirtschaftsunterricht aus.